

WEINFEST



Schilchertage. Unzählige Besucher lockten auch die 23. Schilchertage nach Stainz. Edle Tröpferl und Kulinarisches standen im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt war auch der Trachtensonntag. AST

Unnötige Verkehrstafeln werden in Gamlitz und Halbenrain gnadenlos entfernt

WIESER, ORTNER, BILDERBOX/WOODICKA

# Der Weg aus dem Chaos

ANZEIGE



Ihr Vorteil:  
Familienpicknick um 24,90 Euro!

Das Kleine Zeitung-Familienpicknick für 4 Personen können Sie bei folgenden echt-steirisch-Wirten bestellen:

- ▶ Stöcklwirt, 8345 Straden, Tel.: (03473) 7046
- ▶ Hasewend's Kirchenwirt, 8552 Eibiswald 39, Tel.: (03466) 422 16
- ▶ Landgasthof Riegerbauer, 8222 St. Johann, Tel.: (03113) 2301

Einsatz für den Korb: 20 Euro. Bei Rückgabe des Korbes wird Ihnen der Einsatz zurück erstattet. Bitte reservieren Sie mind. 2 Tage vorher Ihren Korb.



Aktion nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder. Alle Infos zum Vorteilsclub unter 0820 820 101 (Ortsanruf).



Gemeinsam mit „Schilderausmister“ Erich Pilz wollen Gamlitz und Halbenrain unnötige Verkehrstafeln auf ihren Gemeindestraßen entfernen. Viele Schilder sind veraltet und nicht mehr gültig.

DOMINIK KNES,  
ROBERT LENHARD

Dem Wildwuchs an Verkehrsschildern haben zwei Gemeinden in der Region nun den Kampf angesagt. Gemeinsam mit dem „Schilderausmister“ Erich Pilz (die Kleine Zeitung berichtete) wollen Gamlitz und Halbenrain ihren Schilderwald lichten.

„Im Moment ist die Beschilderung in unserer Gemeinde sehr chaotisch. Viel zu viele Schilder

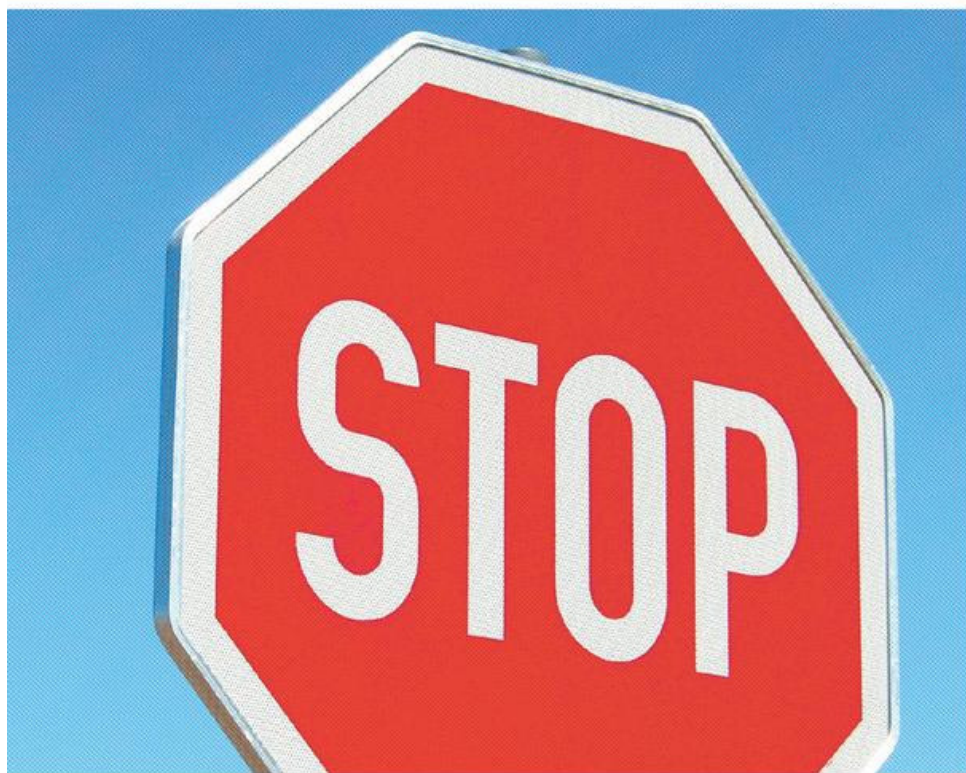
## Zwei Brüder mit Moped gestürzt

Geblickt, aber gerade aus weiter gefahren: Unfall.

HÖRMSDORF. Auf der Gemeindestraße von Eibiswald in Richtung Bischofegg waren zwei Brüder am Sonntag Nachmittag mit ihrem Moped unterwegs, als es auf einer Kreuzung in Hörmsdorf zum Unfall kam. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen soll der 16-jährige Mopedlenker Gernot W. aus Pitschgau mit dem Blinker ein Abbiegemanöver in die B 69 signalisiert haben – dann

fuhr er aber geradeaus weiter. Die Kollision mit einem einbiegenden Pkw war nicht mehr zu vermeiden.

Gernot W. und sein zehnjähriger Bruder Eric, der als Sozius mitgefahren war, kamen zu Sturz. Sie wurden mit der Rettung ins LKH Deutschlandsberg eingeliefert, kamen aber beide mit leichten Verletzungen noch glimpflich davon.



verwirren unsere Einwohner und Gäste“, gibt der Gamlitzer Bürgermeister Karl Wratschko zu. Durch die Zusammenarbeit mit Pilz soll auf Gamlitz' Straßen Ordnung geschaffen werden, Ortsunkundige sollen sich leichter zurechtfinden. Erich Pilz ist gerade dabei die jetzige Situation mit dem von Jonathan Gutschi entwickelten Programm zu erfassen und Vorschläge auszuarbeiten. Ziel ist es, das Verkehrs-System in Gamlitz besser zu gestalten. „Die Umsetzung der Initiativen soll im nächsten Frühjahr stattfinden“, erklärt Wratschko. Außerdem ist auch eine Erfassung sämtlicher Straßen und Zufahrtswege von Gamlitz im GPS-System geplant.

#### Nicht rechtskonform

„Weniger ist mehr“ heißt es bald auch in Halbenrain. „Im Zuge eines neuen Verkehrskonzepts wollten wir auch etwas gegen den wachsenden Schilderwald unternehmen und haben uns mit Herrn Pilz zusammengesetzt“, erzählt Bürgermeister Dietmar Tschiggerl. Im Zuge der Evaluierung habe man festgestellt, dass zahlreiche Verkehrstafeln unnötig



„Im Moment ist die Beschilderung in unserer Gemeinde sehr chaotisch.“

Karl Wratschko, Bgm. von Gamlitz



„Bei uns sind viele Verkehrsschilder veraltet und nicht mehr rechtskonform.“

Dietmar Tschiggerl, Bgm. Halbenrain

und rund 70 nicht einmal mehr rechtskonform sind. „Entweder sie sind falsch positioniert oder sie sind veraltet“, weiß Tschiggerl. So dürften nur noch Tafeln mit hochreflektierender Beschichtung aufgestellt werden, der früher übliche Zusatz „km/h“ bei Geschwindigkeitsbeschränkungen sei nicht mehr gültig.

Kräftig ausgemistet wird im Ortsteil Unterpukla. „Hier kommen alle unnötigen Vorrang-Tafeln weg, es wird nur noch auf die Rechtsregel hingewiesen“, erläutert Tschiggerl.

Noch heuer sollen die ersten Schilder entfernt werden, insgesamt erwartet sich der Ortschef von dieser Maßnahme mehr Rechtssicherheit, vor allem in der Landwirtschaft. „Eine Zufahrtsstraße war mit zehn Tonnen beschränkt, ein moderner Mährescher wiegt aber um einiges mehr und dürfte rein rechtlich gar nicht zufahren“, bringt Tschiggerl das Dilemma auf den Punkt.

Besser und sicherer auf Halbenrains Straßen zurechtfinden sollen sich künftig aber auch die zahlreichen Radfahrer.

## WAS, WANN, WO?

### DIENSTAG, 14.8.

**BAD RADKERSBURG.** Sommer-Gartenfest. Thermalhotel Fontana, 19 Uhr.

**BAD RADKERSBURG.** Arienabend. Frauenkirche, 19.30 Uhr.

**BAD RADKERSBURG.** Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Bauern. Bezirksbauernkammer, 8 bis 12.

**EIBISWALD.** „Eden“, Drama. Hase-wend's Kirchenwirt, 20.30 Uhr.

**GABERSDORF.** Hocka Fest mit „Sky-light“. Charly P. Wies'n, 20 Uhr.

**GAMLITZ.** Stussbrothers. Stiegenwirt, 19.55 Uhr.

**HÖCH.** Madeira & Costa Kreuzfahrten. Sausaler Wein- und Kulturkeller, 19.30.

**MURECK.** Dämmer-schoppen. Gasthaus Oberer, 18 Uhr.

**PISTORF.** Sommernachtsfest. Musik: X Sound's. Sulmtalhalle, 21 Uhr.

**SCHWANBERG.** Das kunstseidene Mädchen. Kunsthandwerksgalerie Lebensschmiede, 20 Uhr, Buffet ab 19 Uhr.

**DAS STEIRISCHE INTERNET**  
Breitband aus der Region  
Teil 13

◆ **Rupert Tamisch vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg**

LANGJUSCH



## „Funknetz ist wetterfest“

Der AWV nutzt „styryon“...

**RUPERT TAMISCH:** ... weil es am Land relativ wenig Möglichkeiten gibt, Internet so einfach handzuhaben. Anfangs waren wir dem Funknetz gegenüber skeptisch, aber mittlerweile sind wir absolut überzeugt – es funktioniert bei jedem Wetter.

Sie sind also zufrieden?

**TAMISCH:** Ja, wir sind sehr zufrieden. Die Installation war einfach und das Netz funktioniert besser als erwartet.

**INFOS:** Tel. 0810-900 699, [www.styryon.at](http://www.styryon.at)

**styryon**

ANZEIGE